

# „Die größte Hürde befindet sich in unseren Köpfen!“

Frauen in Führungspositionen sind ein heiß diskutiertes Thema. Für uns Grund genug, einige der „Female Leaders“ genauer vorzustellen. Für diese Ausgabe sprach CI mit Frau Kathrin Herz, Multi Property Manager für Marriott in Abu Dhabi.



Foto: Marriott International

## Beschreiben Sie uns Ihre jetzige Position und den Weg, der Sie dorthin geführt hat.

Derzeit arbeite ich in Abu Dhabi als Multi Property General Manager und bin für das Marriott Downtown Hotel, das Marriott Executive Apartments und das luxuriöse The Abu Dhabi EDITION zuständig. Ich bin seit 24 Jahren bei Marriott International, davon 23 Jahre mit The Ritz-Carlton Company auf der ganzen Welt unterwegs, von Barcelona, Wolfsburg, Miami, Lissabon, Moskau, Dubai bis Muscat und Abu Dhabi – es war eine spannende Reise!

## Was macht die MICE-Branche für Sie besonders spannend?

Ich liebe die Welt der Hotels und Veranstaltungen - Gäste aus der ganzen Welt in unseren wunderschönen Häusern willkommen zu heißen und bleibende Erinnerungen zu schaffen. Keine Veranstaltung ist wie die andere. Durch meinen Job war ich bei indischen Hochzeiten, der Markteinführung von

Luxusautos und großen MICE-Veranstaltungen für Unternehmen dabei – ich liebe es, wie viel Arbeit in der Planung steckt, die großartige Teamarbeit, die jeweils dahintersteht, um unvergessliche Veranstaltungen für unsere Gäste zu schaffen.

## Wo sehen Sie innerhalb der Branche die größten Hürden für Frauen?

In unseren Köpfen! Wir müssen mit der Voreingenommenheit brechen und nicht mehr von der „weiblicher Führung“ sprechen. Wir müssen uns gegenseitig unterstützen und an die Spitze bringen.

## Hatten Sie in Ihrer bisherigen Laufbahn mit Vorurteilen zu kämpfen?

Ja, aber das hat mich nur noch stärker gemacht. Komischerweise kommen die meisten kritischen Kommentare von anderen Frauen, nicht von Männern! Wie bringen Sie Familie und Arbeit unter einen Hut, verbringen Sie genug Zeit mit

den Kindern? Kein Mann hat mir jemals diese Fragen gestellt.

## Wie würden Sie selbst Ihren Führungsstil beschreiben und was ist Ihnen dabei wichtig?

Leidenschaftlich. Mit gutem Beispiel vorangehen, ein Vorbild sein. Involviert und sichtbar sein. Ein Hotel oder ein großes Team lässt sich einfach nicht per E-Mail managen.

## Wer hat Sie auf Ihrem bisherigen (Lebens-) Weg inspiriert?

Ich hatte das Glück, mit vielen großartigen General Managern zu arbeiten, die immer an mich geglaubt, mich unterstützt und gefördert haben. Sie machten mich zu dem, was ich heute bin.

## Was würden Sie Kolleginnen am Anfang ihrer Karriere mit auf den Weg geben?

Finden Sie einen Job, den Sie lieben, und umgeben Sie sich mit einem großartigen Team. Sowohl am Arbeitsplatz als auch zu Hause.

## Welche positiven Eigenschaften besitzen Frauen am Arbeitsplatz, aus denen wir alle mehr machen sollten?

Emotionale Intelligenz sowie Einfühlungsvermögen. Wir fördern den Aufbau vielfältiger Teams und suchen eher nach einer Win-win-Lösung anstatt unser Ego in den Vordergrund zu stellen.

## Warum, glauben Sie, reden wir immer noch über Geschlechterungleichheit bei der Arbeit? Und warum, glauben Sie, entwickelt das Thema heute so eine Dynamik, vielleicht mehr als jemals zuvor?

Weil wir nicht da sind, wo wir sein sollten. Frauen werden immer noch schlechter bezahlt und sind in hohen Führungspositionen unterrepräsentiert. Ich denke nicht, dass wir ein Verhältnis von 50/50 anstreben müssen, aber Chancengleichheit und die gerechte Verteilung der Jobs sind entscheidend.

## Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Von vielen glücklichen, erfüllten und erfolgreichen Geschäftsführerinnen umgeben zu sein, die ihren Job genauso lieben wie ich.

Sie machten mich zu dem, was ich heute bin.